

# Ländliche Gemeinden regeln den Zugang zu Land und Wasser

## Situation

Eine breit angelegte Analyse diverser HEKS-Projekte in Kambodscha aus dem Jahr 2013 ergab, dass HEKS und seine Partnerorganisationen im Hinblick auf mögliche Konflikte zwar achtsam vorgehen, die Projekte jedoch durch Misstrauen, ungelöste Konflikte und fehlende Kapazitäten der Beteiligten an Wirkung und Nachhaltigkeit einbüßen. Die Konflikte entzündeten sich in erster Linie am Zugang zu natürlichen Ressourcen wie Land, Wasser und Fische. So auch in den Provinzen Kampong Chhnang und Pursat, wo private Grossinvestoren in den letzten Jahren beträchtliche Landkonzessionen zugesprochen erhielten – auf Kosten der Interessen der Kleinbauernfamilien, die ihren Zugang zu existenziell wichtigem Agrar- und Forstland verloren. Auf Dorf- und Gemeindeebene existieren zwar Schlichtungsgremien für Konflikte zwischen DorfbewohnerInnen. Für grössere Konflikte mit externen InteressenvertreterInnen sind diese jedoch nicht geschaffen. Selbst auf Dorfebene können sie ihre Funktion wegen fehlender Ausbildung ihrer Mitglieder nur begrenzt wahrnehmen.

## Ziele

Ausgehend von den Ergebnissen der Studie wurde das neue HEKS-Landesprogramm um die Komponente der Konfliktbewältigung ergänzt. Neue Partnerorganisationen sollen die Begünstigten bei der gewaltfreien Lösung ihrer Konflikte und die Kleinbauern und Kleinbäuerinnen beim Zugang zu Land und anderen Ressourcen unterstützen.

Ziel dieses Projektes ist es, lokale Gremien zu stärken und miteinander zu vernetzen, um die gewaltfreie Konflikttransformation auf Gemeinde-, Distrikt- und Provinzebene zu fördern. Insbesondere der Zugang zu natürlichen Ressourcen wie Land und Wasser birgt im Projektgebiet ein erhebliches Konfliktpotenzial. Kleinbauernfamilien und lokale Behörden sollen über ihre Rechte und Pflichten hinsichtlich natürlicher Ressourcen informiert und befähigt werden, miteinander darüber zu reden. Zur Schlichtung allfälliger Konflikte sollen auf den verschiedenen administrativen Ebenen entsprechende Gremien etabliert werden. Für grössere Konflikte soll der vereinfachte Zugang zum Justizsystem gewährleistet werden.

## Zielgruppe

14 400 Kleinbäuerinnen und Behördenvertreter in den drei Distrikten Rolea Bhear (Provinz Kampong Chhnang), Kandieng und Kravanh (Provinz Pursat).

## Aktivitäten

Mit dem Projekt werden folgende weitere Ziele verfolgt:

### 1) Lokale Behörden kommen ihrer Rechenschaftspflicht bei der Verwaltung von Land und natürlichen Ressourcen nach.

Die lokalen Behörden sind häufig von Korruption, Vetternwirtschaft und Rechtsunsicherheit geprägt. Einflussreiche Geschäftspersonen nutzen dies oft zuungunsten

## KAMBODSCHA

HEKS-Schwerpunkt: Entwicklung ländlicher Gemeinschaften



**15 762 000**

Bevölkerung (2016)

**181 040**

Fläche in km<sup>2</sup>



der lokalen Bevölkerung aus. Um die Arbeit der lokalen Behörden zu verbessern und eine Kultur der guten Regierungsführung zu etablieren, erhalten öffentliche AmtsträgerInnen und die Bevölkerung Schulungen und Weiterbildungen, in denen sie über ihre Rechten und Pflichten beim Zugang zu Land und Ressourcen informiert werden. Diskussionsforen sollen den vertrauensvollen Austausch zwischen den Behörden, der Bevölkerung und dem Privatsektor fördern. Überwachungskomitees, bestehend aus VertreterInnen der Zivilgesellschaft und der Behörden, beobachten die Umsetzung des Gesetzes und melden allfällige Konflikte nationalen Schlichtungsstellen.

## **2) Kleinbauern und Kleinbäuerinnen nehmen ihr Recht auf Zugang zu Land und natürlichen Ressourcen wahr.**

Durch die Stärkung der lokalen Konfliktbewältigungsgremien und Überwachungskomitees sowie durch einen verbesserten Zugang zu den nationalen Gerichtsinstanzen erhalten Kleinbauern und Kleinbäuerinnen offizielle Landtitel für das von ihnen oft seit Generationen genutzte Land. Diese Titel schützen sie vor willkürlicher Landenteignung durch Grossinvestoren und gewinnorientierte Politiker.

### **Partnerorganisation**

Das Projekt wird mit der lokalen Partnerorganisation «Star Kampuchea» (SK) umgesetzt. SK wurde 1997 gegründet und hat zum Ziel, über die Stärkung der Zivilgesellschaft die Demokratie und eine gute Regierungsführung in Kambodscha zu fördern. In sämtlichen Projekten stellt SK das Wohl der lokalen Bevölkerung ins Zentrum. Es geht hauptsächlich darum, die lokalen Gemeinden bei der Verwaltung ihrer eigenen Landwirtschaftsflächen und natürlichen Ressourcen zu stärken.

### **Projektfortschritt**

2017 profitierten insgesamt 2670 Mitglieder von der Arbeit der Konfliktbewältigungsgremien und Überwachungskomitees. Und die lokalen Regierungen und DorfbewohnerInnen erhielten Schulungen zu Landrecht, zur Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen, zum Katasterverfahren und zur Konfliktbewältigung. Dank diesem Wissenstransfer wurden 40 Konflikte an nationale Schlichtungsstellen weitergeleitet, von denen 16 bereits gelöst werden konnten.

Obwohl die politische Situation in Kambodscha angespannt ist, erreichte das Projekt eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen VertreterInnen der Zivilgesellschaft und Vertretern der lokalen Regierung innerhalb der Überwachungsgremien. Dies trug dazu bei, dass sich die RegierungsvertreterInnen in zehn öffentlichen Diskussionsforen den Fragen von insgesamt 2222 Teilnehmenden zu Landkonflikten und Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen stellten.

Im September 2017 wurde das Projekt um eine neue Komponente erweitert. In Absprache mit anderen NGOs und der Regierung stellte SK eine Informationsdatenbank zu Landrechten und Gesetzen auf einer Telefonhotline zur Verfügung. Interessierte Personen können die Gratis-Nummer 321 anrufen, um sich über ihre Rechte und die administrativen Abläufe zum Erhalt eines Landtitels oder zur Schlichtung eines Konflikts zu informieren. Damit erreicht das Projekt landesweit alle KambodschanerInnen.

Eine Herausforderung blieb auch 2017 die Arbeitsmigration. Viele Jugendliche – im Kravanh Distrikt beispielsweise sind dies bis zu 30 Prozent der Dorfbewölkerung – wandern in die Hauptstadt und benachbarte Länder ab.



#### **Land, Region, Stadt:**

Kambodscha, Provinzen  
Kampong Chhnang und Pursat

#### **Projektsumme 2019:**

CHF 100 000.–

**HEKS-Nr.:** 652.326

#### **Programmverantwortung:**

Adrian Scherler

#### **Kontakt:**

HEKS Kommunikation  
Projektdienst  
Seminarstrasse 28  
8042 Zürich  
Tel.: +41 44 360 88 10  
E-Mail: projektdienst@heks.ch  
Spenden: PC 80-1115-1  
www.heks.ch